

Verzeichnis der Blatt- und Holzwespen von Nordwestdeutschland, mit Berücksichtigung der ostfriesischen Inseln.

Von J. D. Alfken, Bremen.

Vor nunmehr 100 Jahren ist das erste Verzeichnis der in der Umgebung von Bremen heimischen Blattwespen erschienen. Es findet sich in dem Werke „Die freie Hansestadt Bremen und ihr Gebiet in topographischer, medizinischer und naturhistorischer Hinsicht“ von P h. H e i n e k e n, 2. Bd., 1837. Dort werden Seite 168 und 169 die Blatt- und Holzwespen aufgeführt. Ich konnte schon bei der Veröffentlichung einiger anderer Insektenverzeichnisse von Bremen auf dieses Werk hinweisen.

Wie bei allen anderen Insektenverzeichnissen von H e i n e k e n läßt sich auch bei dem der Blattwespen — und bei diesem mit größter Gewißheit — nachweisen, daß es nach der Sammlung von A. H. N o r w i c h aufgestellt worden und gleichsam ein Katalog dieser Sammlung ist. Zu dieser Ansicht wird man beim Vergleichen der Sammlung mit der Liste ohne weiteres kommen. Die Sammlung enthält dieselben Arten, die H e i n e k e n verzeichnet, sie stecken darin sogar in derselben Reihenfolge, wie H e i n e k e n sie aufzählt. Wenn H e i n e k e n angibt, daß N o r w i c h ihm zur Vervollständigung der Liste seinen Beistand geliehen habe, so hätte er bezüglich der Blattwespen sogar schreiben können, daß das Verzeichnis dieser ganz nach der Sammlung N o r w i c h aufgestellt wurde. Dies wird noch einleuchtender dadurch, daß H e i n e k e n am Schluß schreibt, daß es noch „unbestimmte Arten“ gebe. Solcher finden sich auch in der Sammlung N o r w i c h mehrere am Ende.

H e i n e k e n nennt 68 Arten für Bremen, von denen *Cephus (Trachelus) tabidus* F. zu streichen ist, da er gewiß bei uns nicht vorkommt; er steckt auch in der Sammlung N o r w i c h nicht aus „Bremen“, sondern aus „Deutschland“. Dann fallen 2 Arten als

Varietäten einer anderen fort: *Tenthredo atra* L. var. *dispar* F. und *Cimbex femorata* L. var. *sylvarum* F. und eine, da von dieser ♂ und ♀ als verschiedene Arten verzeichnet wurden: *Tenthredo conspicua* und *T. rufiventris* = *T. ferruginea* Schrk. ♂ und ♀. Es bleiben also noch 64 Arten, von denen später nicht wieder aufgefunden wurden, aber im Gebiet vorkommen können: *Macrophya blanda* F., *Emphytus rufocinctus* Retz., *E. braccatus* Gmel., *Periclista melanocephala* F., *P. albiventris* Kl., *Rhadinoceraea micans* Kl. und *Neurotoma nemoralis* F.

Nachstehend sind die im Verzeichnis von Heineken genannten Arten unter Zugrundelegung der heutigen Nomenklatur gedeutet worden, wobei ich mich der Hilfe meines Freundes Herrn Sanitätsrat Dr. E. Enslin, unseres bedeutendsten Tenthredinidenkenners, erfreuen konnte.

Deutung der von Heineken aufgeführten Arten.

1.	<i>Cimbex variabilis, femorata</i> F.	= <i>C. femorata</i> L.
2.	<i>sylvarum</i>	= <i>C. femorata</i> L. var. <i>silvarum</i> F.
3.	<i>lucorum</i>	= <i>Trichiosoma lucorum</i> L.
4.	<i>amerinae</i>	= <i>Pseudoclavellaria amerinae</i> L.
5.	<i>fasciata</i>	= <i>Abia fasciata</i> L.
6.	<i>sericea</i>	= <i>A. sericea</i> L.
7.	<i>Tenthredo spinarum</i>	= <i>Athalia colibri</i> Chr.
8.	<i>rosae</i>	= <i>A. lineolata</i> Lep.
9.	<i>serva</i>	= <i>Selandria serva</i> F.
10.	<i>melanocephala</i>	= <i>Periclista melanocephala</i> F.
11.	<i>albiventris</i> Klg.	= <i>P. albiventris</i> Kl.
12.	<i>hyalina</i>	= <i>Blennocampa affinis</i> Fall.
13.	<i>ephippium</i>	= <i>Tomostethus ephippium</i> Pz.
14.	<i>ovata</i>	= <i>Eriocampa ovata</i> L.
15.	<i>umbratica</i>	= <i>E. umbratica</i> Kl.
16.	<i>micans</i>	= <i>Rhadinoceraea micans</i> Kl.
17.	<i>annulipes</i>	= <i>Caliroa annulipes</i> Kl.
18.	<i>stramineipes</i> Klug	= <i>Selandria stramineipes</i> Kl.
19.	<i>verna</i>	= <i>Mesoneura opaca</i> F.
20.	<i>rufa</i>	= <i>Hemichroa crocea</i> Geoffr.
21.	<i>stylata</i>	= <i>Dineura stilata</i> Kl.
22.	<i>blanda</i>	= <i>Macrophya blanda</i> Kl.
23.	<i>4maculata</i>	= <i>M. sanguinolenta</i> Gmel. var. <i>trochanterica</i> O. Costa.
24.	<i>rustica</i>	= <i>M. montana</i> Scop.
25.	<i>12punctata</i>	= <i>M. 12punctata</i> L.
26.	<i>albicincta</i>	= <i>M. albicincta</i> Schrk.
27.	<i>Rapae</i>	= <i>Pachyprotasis rapae</i> L.
28.	<i>Scrophulariae</i>	= <i>Allantus srrophulariae</i> L.
29.	<i>marginella</i>	= <i>A. marginellus</i> F.
30.	<i>conspicua</i>	= <i>Tenthredo ferruginea</i> Schrk.
31.	<i>rufiventris</i>	= <i>T. ferruginea</i> Schrk.
32.	<i>livida</i>	= <i>T. livida</i> L.
33.	<i>albicornis</i>	= <i>T. albicornis</i> F.
34.	<i>flavicornis</i>	= <i>T. flavicornis</i> F.
35.	<i>bicincta</i>	= <i>T. temula</i> Scop.

36.	<i>scalaris</i> Klug	= <i>Rhogogaster viridis</i> L.
37.	<i>instabilis</i>	= <i>Tenthredopsis nassata</i> L.
38.	<i>atra</i>	= <i>Tenthredo atra</i> L.
39.	<i>rufipes</i> Klg.	= <i>T. atra</i> L. var. <i>dispar</i> F.
40.	<i>agilis</i>	= <i>Ametastegia glabrata</i> Fall.
41.	<i>lateralis</i>	= <i>Rhogogaster fulvipes</i> Scop.
42.	<i>geeri</i>	= <i>Dineura virididorsata</i> Retz.
43.	<i>cincta</i>	= <i>Emphytus cinctus</i> L.
44.	<i>tibialis</i>	= <i>E. braccatus</i> Gmel.
45.	<i>cerea</i>	= <i>E. serotinus</i> Müll. var. <i>cereus</i> Kl.
46.	<i>rufocincta</i>	= <i>E. rufocinctus</i> Retz.
47.	<i>eglanteriae</i> Klug	= <i>Dolerus pratensis</i> L.
48.	<i>antica</i>	= <i>D. anticus</i> Kl.
49.	<i>lateritia</i> Klug	= <i>D. madidus</i> Kl.
50.	<i>dubia</i>	= <i>D. dubius</i> Kl.
51.	<i>nigra</i>	= <i>D. niger</i> L.
52.	<i>haematodes</i>	= <i>D. haematodes</i> Schrk.
53.	<i>gonagra</i> Fabr.	= <i>D. gonager</i> F.
54.	<i>vestigialis</i> Klug	= <i>Loderus vestigialis</i> Kl.
55.	<i>septentrionalis</i>	= <i>Croesus septentrionalis</i> L.
56.	<i>difformis</i>	= <i>Cladius difformis</i> Pz.
	und unbestimmte Arten.	
57.	<i>Cephus tabidus</i>	= <i>Trachelus tabidus</i> F.
58.	<i>Hylotoma Enodes</i>	= <i>Arge enodis</i> L.
59.	<i>ustulata</i>	= <i>A. ustulata</i> L.
60.	<i>coerulescens</i>	= <i>A. coerulescens</i> F.
61.	<i>Lophyrus pini</i>	= <i>Lophyrus pini</i> L.
62.	<i>rufus</i>	= <i>L. sertifer</i> Geoffr.
63.	<i>Lyda sylvatica</i>	= <i>Pamphilius silvaticus</i> L.
64.	<i>punctata</i>	= <i>Neurotoma nemoralis</i> L.
65.	<i>Sirex Augur</i> Klug.	= <i>Sirex augur</i> Kl.
66.	<i>Gigas</i>	= <i>S. gigas</i> L.
67.	<i>noctilio</i>	= <i>Paururus juvenecus</i> L. v. <i>noctilio</i> F.
68.	<i>Xyphidria camelus</i>	= <i>Xyphidria camelus</i> L.

Von der Mitte der 80er Jahre des vorigen Jahrhunderts an wurden von mir und mir befreundeten Entomologen, von denen die Herren Lehrer A. B ö h n e, Lehrer A. B r i n k m a n n, Gymnasialdirektor G. K ü n n e m a n n, Eutin (verstorben), und Dr. H. S c h ü t t e, Oldenburg, besonders genannt seien, beim Sammeln anderer Insekten gelegentlich auch Tenthrediniden gefangen. Ein planmäßiges Sammeln, das ausschließlich diese Familie betraf, fand jedoch nicht statt. Auch die Aufzucht der Wespen aus den ersten Entwicklungsstufen, wie Eiern, Larven und Kokons, wurde fast nie betrieben. Auch als der entomologische Verein in Bremen gegründet worden war (16. Nov. 1912), wurden von den Mitgliedern Blattwespen nur nebenbei beim Fangen anderer Insekten eingetragen. Vor allem sind da meine Freunde G. H a r t t i g und J. S c h r ö d e r, sowie Herr E. J ä c k h zu nennen, die außer den von ihnen bevorzugten Insekten auch Blattwespen sammelten und mir überließen. Freund H a r t t i g hat mich außerdem bei der

Aufstellung des nachstehenden Verzeichnisses tatkräftig unterstützt, wofür ihm auch an dieser Stelle pflichtschuldigst gedankt sei.

Eine wesentliche Bereicherung erfuhr das Verzeichnis durch die Aufnahme der Arten aus der reichhaltigen Sammlung meines verstorbenen Freundes K. P f a n k u c h , der ebenfalls sehr wertvollen von Herrn Professor Dr. C. F. R ö w e r , der von Herrn Oberregierungsrat Dr. W. S p e y e r in Stade und der des verstorbenen Herrn Apothekers H. W e s e n b e r g . Manche Arten waren nur in einer dieser Sammlungen vorhanden.

Nachträglich sind noch einige Arten aufgenommen worden, die in den letzten Jahren von Herrn Pastor F. S t r u v e und seinem Vater auf Borkum gesammelt wurden und bisher aus unserm Faunengebiet nicht bekannt waren.

In der ersten Zeit meiner Sammeltätigkeit erfreute ich mich bei der Bestimmung der Arten der Unterstützung von Herrn Pastor F. W. K o n o w , des damals bedeutendsten Kenners der Blattwespen, der auch die Tiere der Sammlung P f a n k u c h bestimmte. Eine endgültige Überprüfung aller Blattwespen, die mir bei Aufstellung der Liste zur Verfügung standen, verdanke ich Herrn L. Z i r n g i e b l , der sich in jüngster Zeit um die Erforschung der Blattwespen verdient gemacht hat. Die letzte Feile an die vorliegende Arbeit legte in liebenswürdiger Weise Freund E n s l i n , nach dessen grundlegendem Werk „Die Tenthredinoidea Mitteleuropas“, Deutsche Ent. Ztschr. 1912—1917. Berlin. 1918, auch das nachfolgende Verzeichnis angeordnet ist, indem er die Memmertiere und die von anderer Seite unbenannt gelassenen Arten bestimmte und endlich die Durchsicht des Verzeichnisses bezüglich der Nomenklatur besorgte.

Neuerdings hat mich auch der ausgezeichnete Tenthredinidenforscher O. C o n d e in Riga in mehrfacher Hinsicht, besonders in bezug auf die Namengebung, beraten.

Zwei der in unserm Gebiet auftretenden Holzwespen sind von wirtschaftlicher Bedeutung. Sowohl die große gelbe Holzwespe, *Sirex gigas* L., als auch ihre etwas kleinere stahlblaue Verwandte, *Paururus juvencus* L., treten in Neubauten der Stadt nicht selten als Schädlinge auf. Beide Holzwespen-Arten kriechen in vor nicht allzu langer Zeit bezogenen Häusern manchmal in großer Menge aus den Dielen und Balken. In einem Hause fanden sich einmal innerhalb einer Woche in einer Stube etwa 50 Stück, und in mehreren anderen Häusern war der Befall fast ebenso stark. Die Beschädigungen, die von den Tieren in dem Holz angerichtet werden, sind oft recht erheblich. Die Hausbesitzer stehen den Übeltätern meistens ratlos gegenüber und wissen nicht, wie sie sich

verhalten sollen. Da kann man ihnen nur raten, sich mit einer anerkannten Beratungsstelle über tierische Schädlinge, z. B. mit der Bremischen Stelle für Pflanzenschutz in Verbindung zu setzen.

Wenn man fragt, wie die Wespen in das Holz kommen, so lautet die Antwort: Zu den Brettern und Balken wurde erst vor kurzer Zeit geschlagenes, also zu frisches Holz verwendet. Mit diesem wurden jüngere oder ältere Larven oder Würmer, wie der Laie sagt, der Wespen eingeschleppt. Diese fraßen eine Zeitlang, manchmal — da die Entwicklung mindestens vierjährig ist — mehrere Jahre hindurch, in dem Holze, bis sie ausgewachsen waren, sich verpuppen und ausschlüpfen konnten.

Sowohl durch die Fraßgänge der Larven, als auch durch die ziemlich großen Fluglöcher der Wespen wurde das Holz arg mitgenommen. Da die Entwicklung der Wespe mehrjährig ist, können mehrere Jahre lang Tiere auskriechen. Es ist daher notwendig, die noch im Holze fressenden Larven zu vernichten. Dies geschieht u. a. wirksam durch Einspritzen einer Mischung von halb Petroleum und halb Terpentin in die Fluglöcher.

Wenn in einem Hause sämtliche Wespen aus dem Holz geschlüpft sind, können weitere Zerstörungen nicht erfolgen. Die Dielen werden von den Wespen nicht von neuem mit Eiern belegt. Die Muttertiere legen nämlich ihre Eier nicht in totes, sondern in lebendes Holz, also nicht in die Dielen des Hauses, sondern in die Bäume des Waldes. Nach Ausschlüpfen aller Wespen kann daher die Ausbesserung der Schäden vorgenommen werden.

Manchmal sollen die Architekten oder Bauunternehmer wegen der von den Holzwespen verursachten Schäden von dem Bauherrn zur Rechenschaft gezogen werden. Es entstehen Streitigkeiten über die Ursache und Bedeutung der Zerstörungen. Keine Partei ist gesonnen, die Kosten für die Beseitigung des Schadens zu übernehmen. Wenn keine Einigung erzielt werden kann, ist es oft sogar nötig, eine gerichtliche Entscheidung darüber herbeizuführen, wer für den Schaden haftbar ist.

Den Fachleuten ist, damit sie sich vor Unannehmlichkeiten bewahren, zu empfehlen, bei den Bauten stets gut abgelagertes, mindestens fünf Jahre altes Holz zu benutzen. In den einschlägigen Berufsgenossenschaften sollte man über diese Angelegenheit unter Hinzuziehung von Fachleuten in der Bekämpfung von Insekten-schädlingen verhandeln, damit die Mitglieder über diese Schädlinge und über die Mittel zu deren Vertilgung unterrichtet sind.

Von wirtschaftlicher Bedeutung sind auch die in der Regel Anfang Mai fliegenden Obstbaumsägewespen, die in manchen Gegenden unseres Vaterlandes beträchtlichen Schaden anrichten, und gegen die auch der zurzeit mit Recht geforderte „Kampf dem

Verderb“ gerichtet sein müßte. Soviel mir bekannt, ist keine davon je verheerend in unserm Gebiet aufgetreten.

Die Apfelsägewespe, *Hoplocampa testudinea* Kl., deren nach Wanzen duftende Larven im Innern der noch unreifen Aepfel einen großen Hohlraum fressen und dadurch das Abfallen der Früchte bewirken, wenn diese etwa wallnußgroß sind, tritt bei uns verhältnismäßig selten auf. In früheren Jahren ist sie mir kaum vor Augen gekommen, auch in neuerer Zeit ist sie nur hier und da beobachtet worden.

Wie Herr Oberregierungsrat Dr. W. Speyer, Leiter der Biologischen Reichsanstalt für Land- und Forstwirtschaft, Zweigstelle Stade, mir gütigst mitteilte, spielt sie im Bezirk Stade in manchen Jahren als Schädling eine recht große Rolle. Für die Bekämpfung gibt Speyer eine beachtenswerte Anweisung in dem „Landwirtschaftl. Wochenblatt und Genossenschaftl. Mitteilungen für Schleswig-Holstein“ vom 21. Juli 1933. Der Schaden, den die Larven verursachen, ist um so beträchtlicher, als sie nicht nur aus einer Frucht das Kernhaus herausnagen, sondern nach Zerstörung eines Apfels noch auf einen zweiten und sogar dritten überwandern.

Auch eine der Pflaumensägewespen, *Hoplocampa flava* L., die bei uns ebenfalls nur spärlich auftritt, ist bei Stade als arger Schädling beobachtet worden. Im Stader Tageblatt vom 19. Mai 1936 berichtet Speyer darüber, daß auf der Geest ein starker Befall (30—50 % der Blüten waren mit Eiern belegt), auf der Marsch ein schwacher festzustellen war. Bei Bäumen, die im Grasland wuchsen, war der Befall viel geringer, als bei solchen, die nicht im Grasland standen.

Die eigentliche Pflaumensägewespe, *Hoplocampa minuta* Chr., die in vielen Ländern Europas, in Deutschland vorwiegend im Süden, geradezu verheerend wütet, findet sich in unserm Gebiet vermutlich überhaupt nicht. Mir lag nur ein Stück aus einer älteren Sammlung vor. Wie der englische Tenthredinidenforscher Dr. Herbert W. Miles Herrn Oberregierungsrat Speyer mitteilte, fehlt diese Art auch in England.

Über beide Arten hat Fräulein Dr. L. Sprengel in der Zeitschrift für angewandte Entomologie, v. 16, 1930, eine grundlegende Arbeit veröffentlicht, in der auch die Maßnahmen zu ihrer Bekämpfung in vorbildlicher Weise behandelt werden. Es ist allen Obstzüchtern zu empfehlen, sich mit dieser Schrift vertraut zu machen.

Wenn die Obstbaumsägewespen in unserm Nordwesten auch nur geringen Schaden verursachen, so ist doch auf sie zu achten und ihre Bekämpfung geboten; wenigstens sollte man da, wo sie

festgestellt wurde, die unreifen abgefallenen Früchte auflesen und verbrennen.

Eine Anzahl der in den Gärten der Städte heimisch gewordenen Blattwespen kann zu den „Kulturfolgern“ gerechnet werden. Das sind die Tiere, die sich infolge des Anbaus von Kulturgewächsen in den Städten eingebürgert haben und schon seit Jahren dort in größerer Menge anzutreffen sind, als in ihrem ursprünglichem Lebensraum, im Freien. Von diesen seien genannt: *Pteronidea ribesii* Scop., deren Larve die allbekannte, oft verheerend auftretende Stachelbeerraupe ist, *Pristiphora pallipes* Lep., als Raupe ebenfalls auf Stachelbeeren sehr schädlich, *Macrophya punctum-album* L., deren Raupen nicht selten die Ligusterhecken verwüsten, *Neurotoma flaviventris* Retz., *Caliroa limacina* Retz., *Priophorus padi* L. und mehrere *Hoplocampa*-Arten, deren Larven an den Blättern oder Früchten der Obstbäume oft bedeutenden Schaden verursachen, *Pteronidea tibialis* Newm., deren Larve die Blätter der Robinien befällt und *Dolerus aeneus* Htg., von dem die Larven an Gerste Schaden verursachend beobachtet wurden.

Bezeichnend für unser Gebiet ist die große Zahl der *Dolerus*-Arten, die noch dazu oft in reichen Mengen erscheinen. Daraus läßt sich erkennen, daß unser Nordwesten, der zu einem nicht geringen Teil dem Alluvium angehört, reich an Marschen und damit an Wiesen ist; denn die Larven einer Anzahl von *Dolerus*-Arten leben auf Gräsern.

Wenn im nachfolgenden Verzeichnis bei manchen Arten angegeben ist, daß sie auf bestimmten Pflanzen leben, so beziehen sich diese Angaben fast immer auf den Blütenbesuch, es soll damit gesagt sein, daß die Tiere saugend oder saftleckend auf den Blüten angetroffen wurden. Als Blütenbefruchter kommen Blattwespen kaum oder wenig in Frage; sie sind gelegentliche Blumenbesucher, und es gibt wohl keine, die sich einer bestimmten Blütenpflanze angepaßt hat. Immerhin lassen sich mehrere nennen, die vorwiegend auf denselben Blumen vorkommen, wie der leuchtendrote *Dolerus madidus* Kl. auf Weidenblüten, die zierlichen *Athalia*-Arten auf den Blüten der Doldengewächse und der bunte *Rhogaister fulvipes* Scop. auf den Blüten des Knoblauch-Hederichs.

Über die Insekten der ostfriesischen Inseln sind folgende Arbeiten erschienen, die auch von Blattwespen handeln:

Alfken, J. D. — Erster Beitrag zur Insekten-Fauna der Nordsee-Insel Juist. Abh. Nat. Ver. Bremen, v. 12, p. 122, 1891. (3 Blattwespen).

Alfken, J. D. — Verzeichnis der Blattwespen von Juist. I. c. v. 12, p. 348—349, 1891. (20 Arten.)

Verhoeff, C. — Zur Kenntnis der Blattwespenfauna der ostfriesischen Inseln. I. c. v. 13, p. 236—238, 1891. Der dort aufgeführte *Nematus emarginatus* Ed. André ist, wie Enslin mir mitteilte, nicht sicher zu deuten; es ist auch nicht zu ermitteln, was Verhoeff darunter versteht. Der Name ist übrigens auch ungültig, da es schon einen älteren *N. emarginatus* Först. gibt. — Der *Nematus togatus* Zadd. ist Enslin nur aus der Beschreibung bekannt; das ♂ könnte seiner Meinung nach *Pontania notabilis* Knw., das ♀ *P. vesicator* Brems sein.

Verhoeff, C. — Blumen und Insekten der Insel Norderney und ihre Wechselbeziehung. Nova Acta Ksl. Leop.-Carol. Deutsch. Akad. Naturforscher., v. 61, p. 49—216, Halle, 1893. Die dort genannten Arten sind: *Nematus monticola* C. G. Thoms. (*Pteronidea similator* Först.) und *Nematus capreae* Pz. (*Pachynematus clitellatus* Lep.)

Schneider, O. — Die Tierwelt der Nordsee-Insel Borkum., Abh. Nat. Ver. Bremen., v. 26, p. 112—114, 1898. Es werden 54 Arten aufgezählt, von denen *Priophorus tristis* Zadd. als Var. zu *P. tener* Zadd. zu stellen und *Pontania xanthogastra* Först., die mit der ebenfalls genannten *Pteronidea bipartita* Lep. artgleich ist, zu streichen ist. Von den verbleibenden 52 Arten sind 6 nur von den ostfriesischen Inseln bekannt geworden.

Nunmehr sind aus Nordwest-Deutschland 342 Arten von Pflanzenwespen (*Symphyta*) bekannt geworden; die Zahl hat sich also seit dem Erscheinen des Verzeichnisses von Heineken um mehr als das Fünffache erhöht. Für das Gebiet der Niederelbe (Hamburg) verzeichnet A. C. W. Wagner in seiner Arbeit: Die Hautflügler der Niederelbe. I. *Symphyta* (Pflanzenwespen), Abh. Ver. naturw. Unterhaltung, Hamburg, v. 17, p. 1—30, 1924, 356 Arten. Auch hier wurden nicht ausschließlich Blattwespen gesammelt, auch hier handelt es sich um nebenbei gesammelte Tiere. Zweifellos werden bei einem Sammeln, das sich nur auf Blattwespen erstreckt, in beiden Gebieten noch weitere Arten aufgefunden werden.

Für Hamburg werden 81 Arten aufgeführt, die für Bremen noch nicht bekanntgemacht wurden und für Bremen 68, die für Hamburg nicht angegeben wurden.

Das Niederelbegebiet wird vermutlich reicher an Arten sein als der Nordwesten Deutschlands, da dort, was z. B. bei den Bienen nachgewiesen ist, manche östliche Arten, solche des baltischen Höhenzuges, heimisch sein werden. Man könnte sagen, daß diese Tiere nach Westen hin nicht über die Elbe gehen, was freilich nicht ganz zutrifft. Wie ich von Enslin erfahren habe, enthält das Verzeichnis von Wagner aber im allgemeinen nur mittel-

europäische und europäische Arten. Eine Ausnahme ist nur *Rhadinoceraea athalioides* Jakovl., die nur aus Armenien und China bekannt ist.

Die in der vorliegenden Arbeit verzeichneten Blatt- und Holzwespen sind von meinem Freunde Harttig und mir zu einer Sammlung zusammengestellt worden, die im Deutschen Kolonial- und Übersee-Museum aufbewahrt wird.

Abkürzungen: H. = Verzeichnis von Heineken; N. = Sammlung von A. H. Norwich; W. = Verzeichnis von A. C. W. Wagner. Bö. = Lehrer A. Böhne; Bdg. = Lehrer F. Borcharding, Vegesack; Brk. = Lehrer A. Brinkmann; Htg. = Privatmann G. Harttig; Kü. = Gymnasialdirektor G. Künnemann, Eutin (früher in Oldenburg); Pfk. = Lehrer K. Pfankuch; Rw. = Professor Dr. C. F. Röwer, Direktor des D. Kolonial- und Übersee-Museums; Schr. = Kaufmann J. D. Schröder, Lesum; Schü. = Dr. H. Schütte, Oldenburg; St. = Pastor F. Struve und Vater, Borkum; Sp. = Oberregierungsrat Dr. W. Speyer, Stade und Wbg. = Apotheker H. Wesenberg, Bremen.

Allen denen, die mich beim Zustandekommen dieser Arbeit gütigst unterstützt haben, sei auch an dieser Stelle aufrichtig gedankt.

Systematisches Verzeichnis der Arten.

Tenthredinidae.

1. *Sciapteryx costalis* F. — N., ein Pärchen unter den unbestimmten Arten. Später nicht wieder aufgefunden, kann aber bei uns vorkommen. — W.
2. *S. consobrinus* Kl. — ♀. Burgdamm, 22. Mai 98; Wollah, 11. Apr. 95. Brk. ♂. Hasbruch, 27. Mai 21. Rw. — W.
3. *Tenthredo maculata* Geoffr. — Rickmers Park, Juni 21; Stoteler Wald, 12. Juni 27, Schr. — W.
4. *T. mesomelas* L. — Mai und Juni, überall in Wäldern häufig. Bürgerpark, Blumenhorst, Stade, Sp., Stendorf, Wollah, Hasbruch, Wildeshausen. — W.
5. *T. temula* Scop. — H. N. — Mai und Juni, häufig; die ♂ gern auf *Anthriscus silvestris*. Vegesack, Bdg., Holthorst, Lesum, Stendorf, Wollah, Hasbruch. — W.
6. *T. atra* L. — H. N. — Mai bis Juli, überall, häufig; auf *Anthriscus* und *Heracleum*, seltener auf *Sambucus*. — Borkum, Juist, Memmert, angeschwemmt. — W.
var. *scopolii* Lep. — N., ein ♀, als *Tenthredo rufipes* Klug bestimmt. Die im Verz. Heineken aufgeführte *T. rufipes* Klug

- ist daher nicht auf *T. rubricoxis* Ensl. zu beziehen. — Häufig mit der Nominatform zusammen.
7. *T. moniliata* Kl. — Bremen, ohne nähere Herkunftsangabe. Bö. — W.
 8. *T. fagi* Pz. var. *melanaspis* Ensl. — Huntlosen, ein ♂, 22. Mai 06. — W.
 9. *T. albicornis* F. — H. N. — Lesum, 15. Juli 88. Brk.
 10. *T. flavicornis* F. — H. N. — Mai bis Juli, überall, häufig; die ♀ mehrfach auf Umbelliferen und Sambucus. — Memmert, angeschwemmt. — W.
 11. *T. livida* L. — H. N. — Mai bis Juli, häufig. Bürgerpark, Neuenland, Stendorf, Wollah. — W.
var. *dubia* Ström. — Wie die Nominatform. Huntlosen, Aug. 94; ein ♀. Kü.
 12. *T. olivacea* Kl. — Stenum, 7. Mai 96. Brk. Stemmer Berge. 27. 5. 21. Rw. — W.
 13. *T. ferruginea* Schrk. H. N. — Juni und Juli, mehrfach. Bürgerpark. Rw. Rotenburg, Stendorf, Wollah. — W.
 14. *T. colon* Kl. — Überall in Wäldern häufig. — W.
 15. *T. solitaria* Scop. — Mitte Mai bis Mitte Juli. Baden, auf *Euphorbia Esula* sehr häufig, seltener auf *Daucus*, Hülsen, Lesum.
 16. *Allantus zonula* Kl. — Ende Mai bis Ende Juni, häufig, auf *Anthriscus*. — W.
 17. *A. distinguendus* R. von Stein. — Borgfeld, ein ♀, 28. 7. 03.
 18. *A. scrophulariae* L. — H. N. — Mai bis Aug., überall häufig. — W.
 19. *A. zona* Kl. — Mai bis Juli, selten. Vegesack, C. Fischer. Baden, Stoteler Wald.
 20. *A. vespa* Retz. — N., als *Tenthredo marginella* bestimmt. — Mai bis Aug., überall und sehr häufig, vorwiegend auf *Heracleum*. — W.
var. *niger* Zirng. — Baden, 12. Aug. 92, ein ♂ auf *Heracleum*.
var. *stigmaticus* Ensl. — Nicht selten mit der Nominatform.
 21. *A. marginellus* F. — H. N., als *Tenthredo scrophulariae* bestimmt. — Im Juli selten. Hülsen, Oyten. Htg. — W.
 22. *A. omissus* Först. — Ziemlich häufig; besucht besonders gern Umbelliferen, wie *Daucus*, *Heracleum*, *Pastinaca* und *Phellandrium*. Gröpelingen, Hastedt, nördl. Vorstadt, Walle, Werder; Baden, Ostermarsch; Ussenhausen. Schü. — W.
var. *melanoceraea* Ensl. — Juli und Aug., häufig mit der Nominatform. Strom; Baden, Bassum.
var. *melanomerus* Ensl. — Überall, häufiger als die Nominatform.
var. *schirmeri* Ensl. — Baden, 9. 8. 01, ein ♀.

23. *A. arcuatus* Forst. — Ende Mai bis Anfang Aug. Überall; unsere häufigste *Allantus*-Art. Die Weibchen besuchen vor allem Umbelliferen, so *Pimpinella Saxifraga* und *Heracleum*, nicht selten auch *Euphorbia Esula*, die Männchen ebenfalls Umbelliferen und manchmal auch *Jasione montana*. — W.
var. *aegra* Ensl. — Stoteler Wald, 5. 8. 19, ein ♂. Rw.
var. *melanoxyton* Ensl. — Überall mit der Nominatform zusammen.
var. *nitidior* Knw. — Juli und Aug. Oldenbüttel, Oyten, Htg., Stoteler Wald. — Nur Männchen.
var. *sulphuripes* Krchb. — Juli und Aug., selten. Hülsen, Oldenbüttel, Stoteler Wald. — Nur Männchen.
24. *Perineura rubi* Pz. — Wollah, 18. 5. 19, ein ♂. — W.
25. *Rhogogaster picta* Kl. — Mitte Mai bis Mitte Juni, häufig; ein echtes Tier der Geest, ist fast ausschließlich an den Besenginster, Sarothamnus, gebunden. Baden, Brundorf, Lesum, Stendorf; Gruppenbühren, Huntlosen. — Memmert angeschwemmt. — W.
26. *R. punctulata* Kl. — N., unbestimmt. — Mai und Juni, selten. Neuenland, Bö.; Stendorf, Wilsede, Rw., Wollah. — W.
27. *R. viridis* L. — H. N. — Ende Mai bis Ende Juli, überall verbreitet und sehr häufig zwischen Weidengebüsch. — Memmert, angeschwemmt. — W.
28. *R. fulvipes* Scop. — H. N. — Mai und Juni, selten. Stadtwald; Baden, die Männchen einmal in Menge auf Knoblauchs-Hederich, *Sisymbrium Alliaria*, Heiligenrode, Stade, Sp., Stendorf, Wollah. — W.
29. *R. aucupariae* Kl. — Im Mai, nicht häufig. Baden, Stade, Stendorf. — W.
30. *R. langei* Knw. — Hasbruch, 13. 5. 31, ein ♂. Rw.
31. *Tenthredopsis tarsata* F. — Hasbruch, 13. 5. 31, ein ♂. Rw.
32. *T. litterata* Geoffr. — Wollah, 28. 5. 28, ein ♂. — W.
var. *thoracica* Geoffr. — Bremen, ohne nähere Herkunftsangabe.
var. *varia* Gmel. — Ende Mai bis Juli, mehrfach. Vegesack; Bassum, Dümmer See, Stemmer Berge. Rw.
33. *T. sordida* Kl. — Wilsede, Juli 09, ♂. — W.
34. *T. nassata* L. — H. N. — Mai und Juni, häufig. — W.
35. *T. inornata* Cam. — N., als *Tenthredo instabilis* Klug bestimmt. — Mai bis Juli, häufig. — W.
var. *biguttata* Knw. — Holthorst, Stendorf, ♂.
var. *diluta* Knw. — Achterdiek; Wilsede.
36. *T. parvula* Knw. — Wilsede, Juli 09, ♀. Rw.

- 36a. *T. austriaca* Knw. var. *obscurata* Knw. — Borkum.
♀. St.
37. *T. fenestrata* Knw. — Mai bis Juli. Werder, auf *Anthriscus*; Barrien, Holthorst, Wollah. — W.
38. *T. laticeps* Knw. — Oldenbüttel, 12. 6. 29, ♀.
39. *T. coqueberti* Kl. — N. — Mai und Juni, nicht häufig, nur einmal die ♂ in Anzahl auf *Ranunculus acer*. — Borkum. — W.
40. *T. friesei* Knw. — Juni und Juli. Bürgerpark; Heiligenberg, Oldenbüttel, Stemmer Berge. — W.
41. *T. dubia* Knw. — Mai und Juni, ziemlich selten. Werder; Holthorst, Oytten, Syke. — W.
- var. *elegans* Knw. — Ihlpohl, Stendorf. Auf *Anthriscus*.
- var. *gibberosa* Knw. — N. — Werder, Wollah. Auf *Anthriscus*.
42. *T. palmata* Geoffr. — N., als *Tenthredo instabilis* Klug bestimmt. Mai bis Juli, häufig. Stadtwald, Werder; Barrien, Stemmer Berge, Stendorf, Stoteler Wald, Wollah. — W.
43. *Sioblasturmi* Kl. — In einer älteren Sammlung aus unserem Gebiet ohne Angabe des genaueren Fundortes. Da die Futterpflanze der Larve, das Springkraut, *Impatiens noli tangere*, bei uns häufig ist, wird die Art vorkommen.
44. *Pachyprotasis rapae* L. — H. N. — Mai bis Aug., überall sehr häufig auf Doldenblütern, wie *Heracleum*, *Pastinaca* und *Torilis Anthriscus*. — Borkum. St. — W.
45. *Macrophya punctum-album* L. — Einmal in den Ligusterhecken der Bahnhofsanlagen sehr schädlich auftretend. Bürgerpark, Neuenland. — W.
46. *M. rufipes* L. — Baden, 6. 6. 00, ein ♂.
47. *M. sanguinolenta* Gmel. — H. N. — Mai bis Juli. Bürgerpark; Bassum, Stemmer Berge, Stendorf, Wollah. Auf *Anthriscus silvestris* und *Torilis Anthriscus*. — W.
- var. *poecilopus* Aich. — N. — Stemmer Berge. Rw.
- var. *trochanterica* A. Costa. — Stemmer Berge. Rw., Stendorf. Auf *Torilis Anthriscus*.
48. *M. annulata* Geoffr. — Mai und Juni, häufig. — W.
49. *M. 12 punctata* L. — H. N. — Mai und Juni, häufig. Werder, Woltmershausen; Stendorf, Wollah. — W.
50. *M. annulata* Geoffr. (*neglecta* Kl.) — N., als *Tenthredo blanda* bestimmt. — Bürstel, 13. 6. 89.
51. *M. blanda* F. — H. — Nur bei Heineken aufgeführt, später nicht wieder festgestellt; es dürfte sich um die vorige handeln.
52. *M. albipuncta* Fall. var. *vicina* Lep. Bürgerpark, 15. 5. 19, ♂. Rw.
53. *M. albicincta* Schrk. — H. N. — Überall häufig; in den Gärten der Stadt Bremen nicht selten, gehört zu den Kultur-

- folgern oder, wie Hermann Löns sagte, zur Quintärfauna. — W.
54. *M. montana* Scop. (*rustica* auct., nec L.) — H. N. — Bürgerpark, 17. 7. 18. ♂, Rw.
55. *M. ribis* Schrk. — Mai bis Aug. Überall sehr häufig, auch in der Stadt Bremen, ebenfalls ein Kulturfolger. — W.
56. *Dolerus bimaculatus* Geoffr. — Hastedt, ♂. Vor längerer Zeit einmal gesammelt. — Memmert, angeschwemmt. — W.
57. *D. dubius* Kl. — H. — Baden, 20. 4. 93, ♀, auf *Salix*. Brk. Oldenbüttel. ♂. — Memmert. — W.
- var. *timidus* Kl. — N. — Schwachhausen, 21. 6. 95. Brk.
- var. *desertus* Kl. — Hastedt.
58. *D. palustris* Kl. — April und Mai. Bürgerpark, Südvorstadt, Werder, Woltmershausen; Baden. — Memmert, angeschwemmt. — W. Larve nach Conde an *Equisetum palustre*.
59. *D. aericeps* C. G. Thoms. — N. — Apr. bis Ende Juli, häufig. — Borkum. — W. Larve wie vorige.
60. *D. pratensis* L. — H. N. — Mai bis Ende Juli, sehr häufig, die Larven vermutlich an Weizen Schaden verursachend. — Borkum. — W.
- var. *nigripes* Knw. — N. — Wie die Nominatform. — Memmert, angeschwemmt. Larve wie vorige.
61. *D. madidus* Kl. — H. N. — Ende März bis Ende Mai, nicht selten. Eine unserer schönsten *Dolerus*-Arten; im ersten Frühjahr an Weidenblüten. — W. Larve nach Conde auf *Juncus effusus* und anderen *Juncus*-Arten.
62. *D. uliginosus* Kl. — N. — Im Mai. Barrien. Jäckh, Oldenbüttel, Stade, Wollah. Rw. — W.
63. *D. anticus* Kl. — H. — Wollah, 9. 5. 30, ♀, Rw.; Ganderkese, 21. 4. 01, ♂. — W.
64. *D. ferrugatus* Lep. — Selten. Ottersberg, 13. 4. 02, ♂, Syke, 5. 6. 95, ♀, Winkelhof, 8. 4. 28, ♂. — W.
- var. *miricolor* Knw. — Wollah, 17. 4. 20. Rw.
65. *D. liogaster* C. G. Thoms. — Wollah, 7. 4. 20, ♀, Rw. — W.
66. *D. gessneri* Ed. André. — Werder, 25. 5. 07, ♀. — W. Nach Conde vermutlich mit *D. labiosus* Knw. artgleich.
67. *D. gonager* F. — H. N. — April bis Juni. Überall sehr häufig; nicht selten an Weidenblüten. — Memmert angeschwemmt. — W. Larve nach Conde auf *Poa annua*.
68. *D. puncticollis* C. G. Thoms. — Ende März bis Ende Mai, sehr häufig an Weidenblüten. — W.
69. *D. nitens* Zadd. — Ende März bis Mitte Mai, häufig auf Weidenblüten. — Memmert angeschwemmt. — W. Larve nach Conde auf *Poa*.
70. *D. taeniatus* Zadd. — Mai und Juni, selten. — Juist. — W.

71. *D. asper* Zadd. — April bis Juni, häufig.
72. *D. picipes* Kl. — Ende März bis Ende Mai, sehr häufig an Weidenblüten, bei Urneburg einmal sehr häufig an denen von *Salix repens*. — W.
73. *D. haematodes* Schr. — H. N. — Ende März bis Anfang Juni, sehr häufig an Weidenblüten. — Borkum, Juist. — W.
var. *rufatus* Ensl. — Mit der Nominatform zusammen, selten. Larve nach Conde auf *Poa pratensis*.
74. *D. megapterus* Cam. — April und Mai, nicht selten. — W.
75. *D. carbonarius* Zadd. — April und Mai, selten, an Weidenblüten. Bürgerpark; Lesum, Stade, Wilsede. — W. Larve nach Conde auf *Carex* und *Poa*.
76. *D. thoracicus* Fall. — Bürgerpark, 8. 5. 26, ♀. — W.
77. *D. brevitarsis* Htg. — Bürgerpark, 30. 3. 27; Baden, 6. 4. 08, Wollah, 11. 4. 95.
78. *D. nigratus* O. F. Müll. — N., als *Tenthredo niger* bestimmt. — April bis Juni, sehr häufig. — Memmert angeschwemmt. — W.
79. *D. oblongus* Cam. — Bürgerpark, 30. 3. 94, ♂; 24. 5. 26, ♀, Wbg.; Hastedt, 1. 5. 89; Ottersberg, 30. 4. 02, ♂. Larve nach Conde auf *Carex*.
80. *D. niger* L. — H. N. — Mai und Juni, selten. Ellen; Lesum, Wollah. — W.
81. *D. gibbosus* Htg. — Bürgerpark, 10. 6. 25. Wbg., Südvorstadt, 16. 4. 95; Osterholz-Scharmbeck, 24. 3. 94, ♂, auf *Salix*-blüten. — W.
82. *D. aeneus* Htg. — N. — Ende März bis Ende Mai, häufig an *Salix*-blüten. Die Larve richtet an Kulturgräsern Schaden an, nach Conde an *Hordeum vulgare* auftretend. — Borkum, als *D. incertus* Zadd., Memmert angeschwemmt. — W.
83. *D. rugosulus* D. T. — Ende März bis Ende April, häufig an *Salix*-blüten. — W.
84. *D. sanguinicollis* Kl. var. *fumosus* Steph. — Ende März bis Anfang Juni; ein ♀ am 20. 7. 98. Baden, Stendorf, Wollah; Stenum. — W.
85. *Loderus palmatus* Kl. — N. — Mai und Juni, häufig. — W. Memmert, angeschwemmt. Larve nach Conde an *Equisetum palustre*.
86. *L. pratorum* Fall. — Ende Mai, selten. Bradenholz, Rw., Lesum, Syke. — Memmert, angeschwemmt. — W.
87. *L. vestigialis* Kl. — H. N. — Mai und Juni, sehr häufig. Larve vermutlich an Getreidepflanzen Schaden verursachend, nach Conde aber an *Equisetum palustre* und *E. silvaticum* fressend. — W.

88. *Athalia lugens* Kl. — Ende Mai bis August, ziemlich selten. Hellwege, Stendorf, Wollah. Auf *Anthriscus* und *Calluna*. — W.
89. *A. colibri* Chr. (*spinarum* F.) — H. N. — Mitte Juni bis Ende Sept., sehr häufig auf *Anthriscus* und *Heracleum*. — Borkum, Juist, Norderney. — W.
90. *A. bicolor* Lep. — Ende Mai bis Anfang August, ziemlich selten. Düke, 3. 6. 00, *Ranunculus acer*, Hülsen, 29. 5. 01, *Ranunculus repens*. Wollah. — W.
91. *A. glabricollis* C. G. Thoms. — Ende Mai bis Anfang September, sehr häufig auf Doldenblütern, wie *Anthriscus*, *Carum Carvi*, *Heracleum* und *Pimpinella Saxifraga*, seltener auf anderen Blütenpflanzen, wie *Nasturtium silvestre* und *Knautia*. — Borkum, Juist, Norderney. — W.
92. *A. lineolata* Lep. — H. N. — Ende Mai bis Mitte August, häufig, einmal auf den Blüten von *Calluna* angetroffen. — W.
var. *cordata* Lep. — N. Wie die Nominatform, die Blüten von *Anthriscus* und *Ranunculus acer* besuchend. — Juist, Memmert, angeschwemmt.
var. *liberta* Kl. — Wie die Nominatform, auf Blüten von *Anthriscus*.
93. *Selandria flavens* Kl. — Werder, 15. 5. 91. ♀; Südervorstadt, 18. 5. 30, ♂. — Borkum. — W.
94. *S. sixi* Vollenh. — N., steckte unter *S. serva* F. — Warturm, 28. 6. 05, auf *Glyceria aquatica*. Pfk. — W.
95. *S. excisa* Knw. — Südervorstadt, 15. 5. 11, ♂; Vorwerk, 13. 7. 18. ♀. Rw. Ganderkesee, 1. 6. 19, ♀.
96. *S. serva* F. — H. N. — Anfang Mai bis Ende August, sehr häufig, meistens auf Doldenblütern, wie *Carum Carvi*, *Pastinaca* und *Phellandrium aquaticum*. — Borkum, Juist, Norderney, Memmert, angeschwemmt. — W.
var. *mascula* Fall. — Wie die Nominatform.
- 96a. *S. foveifrons* C. G. Thoms. — Borkum. St.
97. *S. cinereipes* Kl. — Gröpelingen, 18. 5. 88, Lankenau; Burgdamm, 2. 8. 90, auf *Heracleum*, Wollah, 4. 6. 98. — W.
98. *S. morio* F. — N., als *Tenthredo stramineipes* Klug bestimmt. — Ende Mai bis Ende August, sehr häufig. — Borkum. — W.
99. *S. coronata* Kl. — Stade, 16. 9. 35. Die Larven an Farn. Sp.
100. *S. stramineipes* Kl. — H. — Juni bis August, selten. Neuenland; Rotenburg, Westermark, auf Adlerfarn, Wollah. — W.
101. *Thrinax mixta* Kl. — Südervorstadt, 18. 5. 31; ♀. — W.
102. *Strongylogaster lineata* Chr. — Juni und Juli, selten. Freißenbüttel, Stendorf, Wollah, Pfk. — W.

103. *S. xanthocera* Steph. — Südervorstadt, 18. 5. 28, am Fenster, ♂; Wollah, 27. 5. 97, ♀. — W.
104. *Pseudotaxonus filicis* Kl. — Ende Mai. Syke, nicht selten. In seltsamer Weise um Adlerfarn und Heidelbeerblüten fliegend. — W.
105. *Eriocampa umbratica* Kl. — H. — Stadtwald, 9. 5. 20, auf Erle. Rw. Lilienthal, 1. 6. 30. — W.
106. *E. ovata* L. — H. N. — Mai und Juni, nicht häufig. Bürgerpark; Stade, 12. 9. 26, Larven an Erlen, Lesum, Wollah; Delmenhorst. — W.
107. *Leucempria candidata* Fall. — Winkelhof, 4. 5. 30, ♀. — W.
108. *Empria pulverata* Retz. — Mai und Juni, mehrfach. Bassum, Ostermarsch, Wollah; Stenum. — Memmert, angeschwemmt. — W.
109. *E. abdominalis* F. — Mai bis Juli, selten. Werder, auf Anthriscus und Daucus; Baden, Syke. — Memmert, angeschwemmt. — W.
110. *E. excisa* C. G. Thoms. — Wollah, 19. 5. 21, ♀. Rw. — W.
111. *E. klugi* Steph. — Ende Mai, ♀. Wollah. — W.
112. *E. longicornis* C. G. Thoms. — Ende Mai. Wollah.
113. *E. tridens* Knw. — Ende Mai. Burgdamm, Wollah; Huntlosen. — W.
114. *Emphytus togatus* Pz. — Stadtwald, 4. 7. 19, ♀. Rw. Oldenbüttel, 4. 7. 26, ♂. — W.
115. *E. rufocinctus* Retz. — H. N. — Später nicht wieder aufgefunden.
116. *E. calceatus* Kl. — Baden, 26. 5. 92, ♀. — W.
117. *E. cinctus* L. — H. N. — Anfang Mai bis Anfang August, häufig auf Stachelbeeren, selten auf Taraxacum und Rosa. — Juist, Norderney. — W.
118. *E. truncatus* Kl. — Mai bis August, nicht häufig. Oldenbüttel, Stoteler Wald, Wollah; Oldenburg.
119. *E. braccatus* Gmel. (*tibialis* Pz.) — H. N. — W.
120. *E. serotinus* O. F. Müll. — N., als *Tenthredo cerea* bestimmt. — Rickmers Park, 22. 10. 19, ♂. — W.
var. *cereus* Kl. — H. — Wohl irrtümlich aufgeführt; in der Sammlung Norwich steckt die Nominatform.
var. *abdominalis* Lep. — Bürgerpark, 1. 11. 25, von Haselnußsträuchern geschüttelt, ♀.
121. *E. tener* Fall. — Mai bis August, nicht selten. — Borkum. — W.

122. *E. pallipes* M. Spin. — Im Mai, ziemlich selten. Süder-
vorstadt, Hellwege, Stendorf. — Borkum, als *E. grossulariae* Kl.
— W.
123. *Taxonus agrorum* Fall. — Mai und Juni, nicht selten,
auf *Anthriscus*. Heiligenberg, Lesum, Syke, Wollah. — W.
124. *Ametastegia equiseti* Fall. — N. — Mai bis August,
überall häufig. — Borkum, Norderney. — W.
125. *A. glabrata* Fall. — H. N. Juni bis August, häufig; einmal
unter Leimringen an Obstbäumen gefunden. Baltrum, Borkum,
Juist, Norderney, Memmert, angeschwemmt. — W.
126. *Hoplocampa testudinea* Kl. — Schwachhausen, die
Larven mehrfach in Äpfeln. In der Sammlung P f a n k u c h ohne
Angabe der genaueren Herkunft. Im Alten Lande als Schädling
beobachtet.
127. *H. brevis* Kl. — Südevorstadt, 26. 4. 33, am Fuße eines
Birnbäumcs, ♀. — W.
128. *H. flava* L. — April und Mai. Schwachhausen; Baden, auf
Schlehe, Oldenbüttel, Stendorf. — W. Die Früchte der Pflaumen-
bäume werden von den Larven dieser Art zerstört, man könnte sie
die Pflaumensägewespe Norddeutschlands nennen. Sie ist ur-
sprünglich auf Wildkirsche zu Hause.
129. *H. crataegi* Kl. — Mai und Juni. Bürgerpark, Süder-
vorstadt; St. Magnus, auf *Crataegus*, Stade; Elsfleth, Wildes-
hausen. — W.
130. *H. rutilicornis* Kl. — April und Mai. Baden, Stendorf,
auf Schlehe. — W.
131. *H. minuta* Chr. — Sammlung P f a n k u c h. — Die berüchtigte
Pflaumensägewespe, die besonders in Süddeutschland als Schäd-
ling auftritt.
132. *Caliroa cinxia* Kl. — In einer älteren Sammlung ohne
nähere Angabe der Herkunft. — W.
133. *C. aethiops* F. — Im Mai, selten, ♀. Schwachhausen, Süder-
vorstadt. — W.
134. *C. limacina* Retz. — Juli und August, die nacktschnecken-
artigen, schleimigen Larven manchmal, aber für den Erwerbs-
obstbau nicht eigentlich schädlich, an den Blättern der Birn-
seltener der Kirschbäume auftretend. — W.
135. *C. annulipes* Kl. — H. N. — Juli und August. Süder-
vorstadt, Wesermünde, Sp.; Hülsen, Oldenbüttel, Stade, Larven
an Linde. — W.
136. *C. varipes* Kl. — Neuenland, 4. 6. 31, ♀. Htg. — W.
137. *Phyllotoma vagans* Fall. — Juni bis August. Syke, Vor-
werk, Wollah. — W.

138. *P. microcephala* Kl. — Juli und August. Bürgerpark, 7. 8. 19, ♀. Rw. Esens, 26. 7. 22. Rw. — W.
139. *Mesoneura opaca* F. — H. N. — Im Mai, ziemlich selten, auf *Salix* und *Sarothamnus*. Bürgerpark; Bradenholz, Holthorst, Lesum, Oldenbüttel, Wollah. — Memmert, angeschwemmt. — W.
140. *Pseudodineura fuscula* Kl. — Hasbruch, 15. 4. 95, ♀. — W.
141. *Periclista albida* Kl. — Bürgerpark, 8. 5. 26, ♀, Wbg. Stoteler Wald, 30. 5. 20. Rw. — Memmert, angeschwemmt. — W.
142. *P. melanocephala* F. — H. N.
143. *P. albiventris* Kl. — H. N.
144. *Ardis brunniventris* Htg. — Südvorstadt, 13. 5. 06, ♂.
145. *A. plana* Kl. — N., als *Tenthredo micans* Klug bestimmt.
146. *Rhadinoceraea micans* Kl. — H. — Wohl auf die vorhergehende zu beziehen. — W.
147. *Pareophora pruni* L. — Mai und Juni, nicht selten. Elm, Syke, Wollah; Brettorf, Hasbruch, Huntlosen, Visbeck.
148. *Phymatocera aterrima* Kl. — Stendorf, 26. 5. 95, ♂. — W.
149. *Tomostethus luteiventris* Kl. — Mai und Juni, in feuchten Wäldern nicht selten. In Stendorf einmal zahllos über einem Graben fliegend. — W.
150. *T. gagathinus* Kl. — Wilsede, 21. 7. 16, ♀. Ostermarsch, 1. 6. 17. ♂. — W.
151. *T. fuliginosus* Schrk. — N., als *Tenthredo umbratica* bestimmt. Mai bis August, häufig. — Borkum. — W.
152. *T. dubius* Gmel. — In einer älteren Sammlung. — 154.
153. *T. fuscipennis* Fall. — Ebenso. — 149.
154. *T. ephippium* Pz. — H. N. — Mai bis August, nicht selten, nur ♀ gefangen. — W.
155. *Monophadnus elongatulus* Kl. — Bürgerpark, 15. 5. 19. Rw. Südvorstadt, 15. 5. 25. Woltmershausen, 16. 5. 06. Pfk.
156. *M. pallescens* Gmel. — April bis Juni. Nicht selten. Gröpelingen, Werder; Baden, Syke; Hasbruch, Huntlosen. — Memmert, angeschwemmt. — W.
157. *Blennocampa affinis* Fall. — Gröpelingen, 4. 5. 88. Wollah, 10. 5. 21. Rw. — W.
158. *B. pusilla* Kl. — Mai und Juni. Östliche Vorstadt. Pfk. Harpstedt. — W.
159. *B. alternipes* Kl. — April und Mai. Südvorstadt; Baden, Wollah. — W.

160. *B. geniculata* Steph. — April und Mai, selten. Stadtwald, Werder; Baden. — W.
161. *B. waldheimi* Gimm. (*subcana* Zadd.) — Esens, 26. 7. 22. ♂. Rw. — W.
162. *Scolioneura nana* Kl. — Gnaderkese, 1. 6. 19. ♀. Rw.
163. *S. betuleti* Kl. — Stade, Juni 35. Sp. Die Larven in Birkenblättern minierend. Borkum. — W.
- 163a. *S. betulae* Zadd. — Borkum. St. ♀. Juni.
164. *Entodecta pumilus* Kl. — Werder, 12. 7. 90, auf *Heracleum*; Ihlpohl. 31. 5. 14; Schierbrok, 8. 8. 27, aus Minen in Brombeerblättern gezogen, Jäckh. — W.
165. *Fenusa ulmi* Sund — Bürgerpark, 15. 5. 19. ♀. Rw.
166. *F. dohrni* Tischb. — Varrel, 28. 7. 16, ♀; Ahlhorn, 16. 5. 20. ♂. Rw. — Borkum, als *Kaliosysphynga melanopoda* Cam., Norderney. — W.
167. *F. pumila* Kl. — Kirchlinteln, 4. 7. 26. Rw.; Huntlosen, 26. 5. 96. — Borkum. W.
168. *Fenusella wuestneii* Knw. — Bürgerpark, 18. 5. 19. Rw.; Groß-Ippener, Juni 18. Rw. — Borkum.
169. *F. pygmaea* Kl. — Wollah, 2. 6. 95.
170. *Hemichroa alni* L. — Juni und Juli. Horn, *Aegopodium Podagraria*; Wilsede, Wollah. — W.
171. *H. crocea* Geoffr. — H. N. — Borkum. — W.
172. *Dineura oirididorsata* Retz. — H., als *Thentredo geeri*. Unter diesem Namen steckte nach Konow in der Sammlung Norwich eine nicht zu bestimmende *Pteronidea*-Art. — Mai und Juni. Bürgerpark, Huchting; Rotenburg. Syke; Brettorf. Einmal aus Brombeerstengeln gezogen. — W.
173. *D. stilata* Kl. — H. — In der Sammlung Norwich steckte unter diesem Namen ein *Nematinus abdominalis* Pz. — Mai und Juni. Werder; Oldenbüttel, Schönebeck, Syke. — W.
174. *Platycampus luridiventris* Fall. — Stadtwald, 9. 5. 20, ♂. Rw. — W.
175. *Cladius pectinicornis* Geoffr. — N, als *C. difformis* bestimmt. — Mai-Juli; nicht selten. Westl. Vorstadt, Walle, auf Rosen, Brk., Werder; Baden, Heiligenberg, Stade, Larven an Erdbeeren, Stendorf. — Juist, als *C. difformis* Pz. bestimmt. — W.
176. *C. difformis* Pz. — H. — Mai bis August; überall häufig, hier und da auf Stachelbeeren. In Lesum einmal im April unter Obstbaumleimringen gefunden. — W.
177. *Trichiocampus viminalis* Fall. — N. — Im Juni. Südl. Vorstadt, Werder. Aus Weidengallen gezogen. Bö. Stade, Larven an Silber- und Balsampappeln. — W.

178. *T. ulmi* L. — Mai, Juni. Bürgerpark, östl. und südl. Vorstadt, häufig. — W.
179. *Priophorus tener* Zadd. — Mai bis Juli; überall mit der Varietät *tristis* Zadd. zusammen. — Borkum. — W.
180. *P. distinguendus* Ensl. — Kirchseelte, ♀, 18. 4. 27.
181. *P. padi* L. — Mai bis August; überall sehr häufig. — Obstbaumschädling und Kulturfolger. — W.
181. *P. brullei* C. G. Thoms. — Juni. Südl. Vorstadt. Heiligenberg, Stade, Larven im Fanggürtel, Wollah. — W.
183. *Euura atra* Jur. — Mai. Borkum, als *Cryptocampus niger* Jur. = *angustatus* Htg. Juist.
- 183a. *E. amerinae* L. — Borkum, ♂, April und Mai. St.
184. *E. testaceipes* Brschk. — Wollah, 2. 7. 21. ♀. Rw. — W.
185. *E. saliceti* Fall. — Mai. Huchting, aus Rubusstengeln gezogen, Woltmershausen, auf Salix, Pfk. Oldenbüttel, Wollah. Visbeck. — Borkum. — W.
186. *E. laeta* Zadd. — Borkum. — W.
187. *Pontania leucosticta* Htg. — Wollah, ♂. 30. 5. 97. Hüde (Dümmer See). ♀. 28. 5. 21. Rw. Huntlosen. ♀. 23. 5. 96. — W.
188. *P. leucaspis* Tischb. — Wollah. ♀. 14. 6. 20. Rw. — W.
189. *P. puella* C. G. Thoms. — Borkum. Als *P. pineti* Htg. = *puella* Thoms. — W.
190. *P. vesicator* Bremi. — Mai. Neuenland, Werder. Bö. Erzeugt birnförmige, durchgehende Gallen an Blättern von Salix. — Borkum, irrtümlich als *P. helicina* C. G. Thoms. bestimmt, die mit *P. collectanea* Först. artgleich ist und wohl kaum auf Borkum vorkommen dürfte. — W.
191. *P. viminalis* L. — Mai. Werder. Stoteler Wald. Erzeugt kleine, rundliche Gallen an Weidenblättern. — Juist. — W.
192. *P. caprae* L. — April und Mai. Auf Salix. Südl. Vorstadt. Baden. — Borkum, als *P. gallicola* Steph., Juist, Norderney. — W.
193. *Croesus septentrionalis* L. — H. N. — Juni bis August. Bürgerpark, Lehesterdeich, Neuenland. Oyten, Wollah. — Borkum. — W.
194. *C. latipes* Vill. — Juli und August. Bürgerpark, Südliche Vorstadt; Stade.
195. *C. varus* Vill. — Ein ♀ in der Sammlung Norwich als *C. septentrionalis* bestimmt. — Memmert. — W.
196. *Nematus lucidus* Pz. — Mai, Juni; auf Crataegus. Baden, Elsfleth, Ostrittrum.
197. *N. crassus* Fall. — Wollah, ♀, 6. 9. 19. Rw. — W.

198. *N. coeruleocarpus* Htg. — N. — Neuenland. In einer älteren Sammlung aus Bremen ohne nähere Herkunftsangabe. — W.
199. *Amauronematus histrio* Lep. — April bis Juli. Oldenbüttel, Wollah, Elmsloh. — W.
var. *rufescens* Htg. — April und Mai. Oldenbüttel. Jäckh.
200. *A. miltonotus* Zadd. — Wardamm. Pfk. — Memmert, angeschwemmt.
201. *A. fallax* Lep. — April und Mai. Rickmers Park, Walle, Holthorst. — W.
var. *pallicerus* Htg. — Uphusen. ♀. 6. 5. 00. *Salix repens*.
202. *A. longiserra* C. G. Thoms. — Mai. Oldenbüttel. — W.
var. *mundus* Knw. — Mai. Bredenbergl, auf *Salix*. — Borkum, Juist.
203. *A. viduatus* Zett. — März und April; überall nicht selten auf *Salix*. — Borkum, Juist. — W.
204. *A. semilacteus* Zadd. — Wollah. ♂. 10. 5. 91.
205. *A. humeralis* Lep. — Huntlosen. ♂. 23. 5. 96. Borkum. — W.
206. *A. leucolaenus* Zadd. — Baden. ♂. 8. 4. 94. Auf *Salix*. — Borkum.
207. *A. fähræi* C. G. Thoms. — März bis Mai, auf *Salix*. Baden. Elsfleth. Schü., Hasbruch. Brk. — W.
208. *A. puniceus* Chr. — Wollah. ♀. 10. 5. 91.
209. *A. vittatus* Lep. — April, auf *Salix*. Baden, Leuchtenburg. — Borkum, Juist. — W.
210. *A. amplus* Knw. — April, auf *Salix*. Syke. Huntlosen. — W.
211. *Nematinus fuscipennis* Lep. — Mai, Juni, nicht selten. Gröpelingen. Stendorf, Syke. Stenum. — W.
212. *N. bilineatus* Kl. — H. N., als *Hemichroa rufa* bestimmt. Bürstel. ♀. 13. 6. 89.
213. *N. willigkiae* R. v. Stein, Wien. Ent. Ztg., v. 43, 1926. — Mai, Juni. Südl. Vorstadt. Stendorf.
214. *N. luteus* Pz. — H. N. — Mai, Juni. Stadtwald. Vilsen, Wollah. — Borkum, Memmert angeschwemmt. — W.
215. *N. acuminatus* C. G. Thoms, var. *thomsoni* Ensl. — Syke. 31. 5. 96. — W.
216. *Pteronidea melanocephala* Htg. — Neuenland. ♂. 10. 4. 95. Bö. — W.
217. *P. salicis* L. — Mai bis August, häufig. Östl. und südliche Vorstadt. Oldenbüttel. — W.
218. *P. ribesii* Scop. — Mai bis Juli. Überall im Gebiet als gefürchteter Stachelbeerschädling auftretend; in manchen Jahren

- Kahlfraß an den Sträuchern verursachend. — Borkum, Memmert, angeschwemmt. — W.
219. *P. leucotrocha* Htg. — Baden. ♂. 8. 5. 01. Huntlosen. ♀. 9. 6. 94. — W.
220. *P. pavidata* Lep. — Memmert, angeschwemmt. — W.
var. *maculiventris* Htg. Huntlosen. ♀. 9. 4. 96. Auf Salix.
221. *P. myosotidis* F. — Mai bis Juli; überall sehr häufig; einmal auf *Anthriscus silvestris*. — Borkum, Memmert, angeschwemmt. — W.
var. *ambigua* Först. Neuenland. 25. 8. 95.
222. *P. spiraeae* Zadd. — Forst Spange, ♂. Juni 18. Rw.
223. *P. tibialis* Newm. — Juli, August. Östliche, südliche und westliche Vorstadt. — W. Dürfte auch Kulturfolger sein, die Larve lebt auf Robinia.
224. *P. poecilonota* Zadd. — Gröpelingen. 28. 4. 89. ♀. — Memmert, angeschwemmt. — W.
225. *P. fuscomaculata* Först. — Hülsen. 14. 4. 02. ♂.
226. *P. nigricornis* Lep. — Platjenwerbe. 3. 7. 21. ♀. Memmert, angeschwemmt. — W.
var. *sibirica* Jakovl. — Stemmer Berge. Juli 29. ♂ RW.
227. *P. simulator* Först. — Norderney. Verhoeff.
228. *P. melanaspis* Htg. — Borkum. — W.
229. *P. bipartita* Lep. — Werder. 27. 5. 16. ♂; Hülsen. 20. 7. 03. ♀. Borkum. Einmal als *Pontania xanthogastra* Först., einmal als *Pteronus bipartitus* Lep. — W.
- 229a. *P. hypoxantha* Först. — Borkum, ♀, August. St.
230. *P. curtispina* C. G. Thoms. — April und August. Kuh-
siel, nördl. Vorstadt, Werder, auf Salix. Baden. Elsfleth, auf
Salix. — Borkum. — W.
231. *P. oligospila* Först. — Südl. Vorstadt. Syke. Brk.
Elisabethgroden. Schü. Juli, August. Borkum. Als *Pteronus
microcercus* Thoms. — W.
232. *P. polyaspila* Först. — Mai und August. Stadtwald. Forst
Spange. Stuhr. — Borkum, als *Pteronus glutinosae* Cam. — W.
233. *P. capreae* L. — Hambergen. 9. 7. 30. ♀. — W.
- 233a. *P. bergmanni* Dahlb. — Borkum, 7. Juli und Sept. St.
234. *P. dispar* Brschk. — Mai bis Sept. Bürgerpark, östl. Vor-
stadt, Woltmershausen. Baden, einmal schon Anfang April auf
Salix, Everinghausen. Forst Spange. Elsfleth. Stuhr.
235. *P. stichi* Ensl. (*testacea* C. G. Thoms.) — Baden. 24. 4.
00. ♀.
236. *P. flavescens* Steph. — Baden. 22. 4. 00. ♀.
237. *P. mimica* Knw. — Stoteler Wald. 5. 8. 19. Rw. — W.
- 237a. *P. ferruginea* Först. — Borkum. 1 ♂, August. St.

238. *P. miliaris* Pz. — April, Mai und August. — Memmert angeschwemmt. — W.
var. *pura* Först. — Winkelhof. 4. 5. 30. ♀.
239. *Pachynematus moerens* Först. (*pleuralis* C. G. Thoms.) — Borgfeld. 6. 4. 95. ♂. Auf Salix. Brem. Osterholz. 21. 4. 95. ♀.
240. *P. albipennis* Htg. — Stendorf. 23. 5. 95. ♀. — Borkum. — W.
241. *P. obductus* Htg. — Juni, Juli. Oyten. Htg., Platjenwerbe, Juist. — W.
242. *P. vagus* F. — Wollah. 30. 5. 97. ♀. — Borkum. — W.
243. *P. pumilio* Knw. — Brettorf. 1. 6. 19. ♂. Rw.
244. *P. scutellatus* Htg. — Mai, Juni. Heidkrug bei Rotenburg, Stendorf, Syke. — W.
245. *P. umbripennis* Ev. — Juni, Juli, häufig. Baden, Hülsen, Ostermarsch, Stendorf. — Borkum, Juist. 7. 8. 91. Am Wattstrande gestreift. — W.
246. *P. diaphanus* Ev. — Juni bis August. Habenhausen, auf Anthriscus, Strom, Esens, Hülsen, Stendorf. Ganderkesee. — Borkum, als *P. flaviventris* Htg. — W.
247. *P. clitellatus* Lep. — Mai bis Juli, häufig. Habenhausen, Stadtwald, Walle, Werder; Bradenholz, Dahlbrügge, Ostermarsch, Syke, Uphusen, auf Salix, Wollah; Heidkrug i. O. — Borkum, als *P. capreae* Pz., Norderney, auf Salix repens, als *Nematus capreae* Pz., Verhoeff. — W.
- var. *tresignatus* Först. — Walle, Ihme; Baden, auf Salix, Ostermarsch, Syke. — Memmert, angeschwemmt.
248. *P. xanthocarpus* Htg. — Stadtwald, 15. 5. 19. ♂. Rw. Scharmbeck, 24. 5. 99. ♀. — W.
249. *P. rumicis* Fall. — Juli, August. Borkum, Juist, am Wattstrand, zwischen Juncus; Memmert, angeschwemmt. — W.
250. *Lygaeonematus abietinus* Chr. (*pini* Retz.) — Ellen, 13. 5. 91. ♀. Stade, 4. 6. 31, Larven an Picea. — Memmert, angeschwemmt. — W.
251. *L. saxeseni* Htg. — Heiligenberg bei Vilsen, 27. 5. 31. ♀. — W.
252. *L. compressus* Htg. — Mai, Juni. Heiligenberg, Syke. — W.
- var. *decipiens* Ensl. — Mai, Juni. Heiligenberg, Rotenburg.
253. *L. maestus* Zadd. — Ellen, 13. 5. 91.
254. *L. biscalis* Först. — Mai, Ellen; Wollah. — W.
255. *L. mollis* Htg. — Mai. Oldenbüttel, Wollah; Urneburg. — W.
256. *Pristiphora tetrica* Zadd. — Wollah, 14. 5. 96. ♂.

257. *P. staudingeri* Ruthe. — Juni, Juli. Baden; Esens. Rw. — W.
258. *P. geniculata* Htg. — Stoteler Wald. 13. 6. 20. ♂. Rw. — W.
259. *P. pallipes* Lep. — Mai bis August. In den Kleingärten der Stadt Bremen. Die Larven auf Stachelbeeren in manchen Jahren recht schädlich, oft ebenso verheerend wie die von *Pteronidea ribesii* Scop. auftretend. — W.
260. *P. ruficornis* Oliv. — Mai bis August, überall in Obstgärten nicht selten auf Stachelbeeren. — W.
261. *P. fulvipes* Fall. — Borkum, Juist. 4. 7. 91. — W.
262. *P. alnivora* Htg. — Südl. Vorstadt. 1. 8. 08. ♂. — W.
263. *P. pallidiventris* Fall. — Mai, Juni. Bürgerpark. Heiligenberg, Syke. — W.
264. *P. pallidula* Knw. — Syke. 14. 5. 16. ♀.
265. *P. conjugata* Dahlb. — Mitte und Ende Mai. Kattenturm, Woltmershausen, Stade, Larven an Pappeln. Hasbruch. W.
266. *Micronematus monogyniae* Htg. — Wollah. 5. 4. 96. ♀. — W.
267. *Lophyrus sertifer* Geoffr. (*rufus* Retz.) — N. — April bis Sept. Baden, Bassen, Bradenholz, Hellwege, Wittkoppenberg. In großer Menge an *Pinus silvestris*. — W.
268. *L. pallidus* Kl. — Bürstel. 13. 6. 89; Dötlingen. 29. 7. 01. Die Kokon in Menge an *Pinus silvestris*. — W.
269. *L. polytomus* Htg. — Bürgerpark. Juni 18. Rw., Stadtwald. 18. 8. 25. Jäckh. Stade. 1. 6. 33. Sp. Die Larven an jungen Fichten. Syke. 10. 5. 96. — W.
270. *L. pini* L. — H. N. — Stadtwald. Wbg. Nieder-Haverbeck. Schr. Stoteler Wald. Pfk. Syke. — Borkum, eingeschleppt. — W.
271. *L. similis* Htg. — Mai. Bürgerpark. Wilsede. Auf Kiefern.
272. *L. variegatus* Htg. — Juli, August. Bürgerpark. Windhorn, Winkelhof. — W.
273. *L. abieticola* D. T. — Stemmer Berge. Juli 29. ♂. Rw.
274. *L. frutetorum* F. — Stoteler Wald. 1. 5. 27. Wechloy. 8. 6. 96. Schü. — W.
- var. *lutescens* Ensl. — Kirchseelte. 12. 8. 28. ♀.
275. *Monoctenus juniperi* L. — N. Als *Cladius difformis* Pz. bestimmt. — W.
276. *Cimbex femorata* L. — H. N. — Mai bis Juli, überall häufig. — W.
- var. *silvarum* F. — H. N. — Wie die Nominatform. — W.
- var. *pulla* Zadd. — Juli. Werder, Woltmershausen.
- var. *nigra* Zadd. — Oberneuland.
277. *C. lutea* L. — N. — Mai bis August, überall häufig. — W.

278. *C. connata* Schrk. — Seltener als die beiden vorigen. Vegesack. Bdg.; Vahr, W. Drünert. Harpstedt, Syke. Huntlosen. — W.
279. *C. fagi* Zadd. — Selten. Gröpelingen, Luttmann, Neuenland. 16. 7. 88. ♂. — W.
280. *Trichiosoma lucorum* L. — H. N. — Überall häufig. Die Gespinste sehr häufig an Weißdorn. — W.
281. *T. tibiale* Steph. — Sagehorn. 19. 4. 13. ♀. C. Ritz. Varrel, ♀. 17. 7. 18. — W.
- var. *decipiens* Ensl. — Ohne genauere Herkunftsangabe.
282. *T. latreillei* Steph. — Oldenburg, 27. 7. 16. ♀.
283. *T. sorbi* Htg. — Mai. Südl. Vorstadt. Oyter Moor. Rotenburg.
284. *T. vitellinae* L. — April bis Juni. Südl. Vorstadt, Vegesack. Baden, Niederhaverbeck, Oyten, Wollah. Brettorf. — W.
285. *Pseudoclavellaria amerinae* L. — H. N. — Überall häufig. Mai, Juni. Oft aus dem netzartigen Kokon gezogen. — W.
286. *Abia fasciata* L. — H. N. — In Waldgegenden, selten. Garlstedt, 1. 7. 28. Schr. Stade, 27. 7. 99. Auf *Colutea arborescens*. — W.
287. *A. aurulenta* Sich. (*sericea* Chr., nec L.) — Oldenbüttel. 16. 7. 96. Auf *Rubus*, Oyten, 10. 8. 34. Wollah. 6. 8. 87.
288. *A. loniceræ* L. — Südl. Vorstadt. 16. 4. 34. Am Fenster. — W.
289. *A. sericea* L. — H. N. — Mehrfach. Timmersloh. 16. 7. 97. Auf *Rubus*. Grasberg. 12. 8. 88. Auf *Angelica silvestris*. Wollah. 6. 8. 97. Huntlosen. 27. 7. 97. Auf *Cicuta virosa*. — W.
290. *A. candens* Knw. — Oldenbüttel. 18. 8. 35. Schr. — W.
291. *Arge coeruleipennis* Retz. — Rablinghausen, 2. 8. 95. ♀. Baden. 28. 5. 01. Auf *Anthriscus silvestris*. — W.
292. *A. coerulescens* Geoffr. — N. — Als *Hylotoma enodis* bestimmt. — Mai bis Juli; in Wäldern, nicht selten. — W.
293. *A. pullata* Zadd. — Mai. Bremen. Baden. Selten.
294. *A. berberides* Schrk. — Forst Spange. Mai 18. ♂. — W.
295. *A. enodis* L. — H. Juni, Juli. Stendorf, Wollah. Mehrfach auf *Torilis anthriscus*. — Memmert, angeschwemmt.
296. *A. rustica* L. (*atrata* Forst.) — Heiligenberg. 31. 5. 31. — W.
297. *A. metallica* Kl. — Syke. 3. 6. 11. ♀.
298. *A. ustulata* L. — Mai bis August. Überall häufig; besucht gern Umbelliferen und seltener *Rhamnus*. — W.
299. *A. fuscipes* Fall. — Rotenburg. 1. 6. 13. Spange. 8. 6. 92. Brk. Stendorf. 26. 5. 95. — W.

300. *A. ciliaris* L. — Heiligenberg. 31. 5. 31. Wollah. 19. 5. 21. — W.
301. *A. rosae* L. — Mai, Juni. Nördl. Vorstadt. Htg. Baden, Heiligenberg, Oyle, Stade, Larven an Rosen. — W.
302. *A. pagana* Pz. — Huntlosen. 29. 5 96. ♀.
303. *A. cyaneocrocea* Forst. — Mai bis Juli. Sehr häufig, besonders auf *Anthriscus silvestris*. — W.
304. *Schizocera furcata* Vill. var. *melanocephala* Pz. — Bürgerpark. Wbg. ♀.
305. *Aprosthemella melanura* Kl. (*bifida* Kl.) — Ohne nähere Herkunftsangabe. Pfk. — W.
A. alkeni Knw. — Konow beschrieb diese Art, Wien. Entom. Ztg. v. 14, S. 72, 1895, nach einem von mir erhaltenen Stück, dies stammt aber nicht aus Bremen. Es wurde bei Deckbergen im Wesergebirge am 4. 8. 94 auf *Daucus* gefangen. Dem ausgezeichneten Blattwespenforscher Conde in Riga zufolge, der den Typus untersuchte, ist die Art als Synonym zu *A. melanura* Kl. zu stellen.
306. *Pamphilius balteatus* Fall. — Dünsen. 26. 5. 92. — W.
307. *P. hortorum* Kl. — Mai bis August. Überall, nicht selten. Einmal auf Stachelbeeren. — W.
308. *P. marginatus* Lep. — Stendorf. 2. 6. 95. ♀. — W.
309. *P. betulae* L. — Huchting. 19. 5. 91. ♀ — W.
310. *P. depressus* Schrk. — Mai, selten. Bürgerpark. Bassen. Hasbruch. — Memmert, angeschwemmt. — W.
311. *P. pallipes* Zett. — Mai, Juni. Parkallee, Stadtwald. Stoteler Wald. — Memmert, angeschwemmt.
312. *P. gyllenhali* Dahlb. — Achterdiek. 15. 6. 13. ♀. — W.
313. *P. histrio* Latr. — Wall.
314. *P. inanitus* Vill. — Mai, Juni. Bremen. Ihlpohl, Oyten. — W.
315. *P. silvaticus* L. — Mai, Juni. Überall häufig. Mehrmals auf *Crataegus*. — W.
var. *bimaculatus* Ensl. — Nicht selten mit der Nominatform.
316. *Neurotoma mandibularis* Zadd. — Visselhövede. 28. 5. 28. ♀. H. Schmidt.
317. *N. flaviventris* Retz. var. *pyri* Schrk. — Mai, Juni. Bürgerpark. Brk., Htg. Hin und wieder in Obstgärten. — W.
318. *N. nemoralis* F. — H. N. — W.
319. *Cephaleia erythrogastra* Htg. — Holthorst. 24. 4. 20. Stoteler Wald. — Memmert, angeschwemmt. — W.
320. *C. arvensis* Pz. — April, Mai. Mehrfach. Bürgerpark. Achterberg, Frau J. Garde, Hellwege, Syke, Wollah. — W.

- var. *inornata* C. G. Thoms. — Mit der Nominatform zusammen.
321. *C. abietis* L. — Mai. Harpstedt, die ♂ zahllos um eine alte Fichtenhecke fliegend. Lesum. Schr. Hasbruch. Rw. — W.
322. *C. reticulata* L. — Juni. Achim, Stoteler Wald. Neuenburg i. O. Brk.
323. *Acantholyda pinivora* Ensl. (*stellata* Chr.) — Mai, Juni. Nicht selten auf *Pinus silvestris*. — Memmert, angeschwemmt. — W.
324. *A. erythrocephala* L. — Anfang der 80er Jahre des vorigen Jahrhunderts im Bürgerpark häufig. Seminarlehrer Rottländer; später trotz eifrigen Suchens nicht wieder aufgefunden. — W.
325. *Hartigia nigra* Harr. — Woltmershausen. 1. 6. 97. ♂. Lesum. 26. 5. 11. ♀. Schr. Schönebeck. 14. 6. 97. — W.
326. *Janus luteipes* Lep. — Seehausen. 15. 7. 02. ♂. Schönebeck. 14. 6. 97. ♀. — W.
327. *J. femoratus* Curt. — Wechloy. 8. 6. 96. ♀. Schü. — W.
328. *Cephus nigrinus* C. G. Thoms. — Mai, Juni, sehr häufig. Stendorf, Wollah. Hasbruch. Auf *Ranunculus acer*, *R. repens* und *Hieracium pilosella*. — Memmert, angeschwemmt. — W.
329. *C. pallipes* Kl. — Mai, Juni, nicht selten. Düsen, Heiligenberg, Oldenbüttel, Syke. Auf *Ranunculus acer*. — W.
330. *C. pygmaeus* L. — Mai bis Juli, nicht häufig. Stemmer Berge, Syke. — W.
331. *C. pilosulus* C. G. Thoms. — Östl. Vorstadt. 28. 6. 09. ♀. Pfk.
332. *Xiphydria camelus* L. — H. N. — Streek bei Baden, ein ♀ am Fenster. — W.
333. *Xeris spectrum* L. — Südl. Vorstadt. 3. 7. 00, ein ♀ in mein Arbeitszimmer geflogen. Wohl nur eingeschleppt. — W.
334. *Paururus juvencus* L. — N. — Juni bis Sept. Überall häufig; in der Stadt als Schädling auftretend. — W.
- var. *noctilio* F. — Wie die Nominatform. Borkum, eingeschleppt. — W.
335. *Sirex gigas* L. — H. N. — Häufig. Fast ausschließlich in der Stadt Bremen selbst gefunden, und dann ist das Auftreten auf Einschleppung zurückzuführen gewesen. — Nieder-Haverbeck, Oldenbüttel, Wollah.
336. *S. phantoma* F. — N. Ein ♂. Als *S. augesur* Klg. *nariscus* L. bestimmt. Südl. Vorstadt. 14. 6. 00. Ein ♀. Bö. — W.
337. *S. augur* Klg. — H. N. In letzterer Sammlung 2 ♀ als *S. gigas* bestimmt. — Sebaldsbrück. Anfang Juli 1915. Ein ♀.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Abhandlungen des Naturwissenschaftlichen Vereins zu Bremen](#)

Jahr/Year: 1937

Band/Volume: [30_1-2](#)

Autor(en)/Author(s): Alfken Johann Dietrich

Artikel/Article: [Verzeichnis der Blatt- und Holzwespen von Nordwestdeutschland, mit Berücksichtigung der ostfriesischen Inseln 170-196](#)